

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Was hab' ich Alles doch zu thun!

1 Was hab' ich Alles doch zu thun!
2 Ich kann bei Tag und Nacht nicht ruhn,
3 Ich muß regieren Kirch' und Staat,
4 Wenn andre singen früh und spat:
5 Gut'n Morgen, Feierabend!

6 Die größte Erdenplag' und Pein
7 Ist doch fürwahr ein Fürst zu sein,
8 Dem's nun und nimmer ist vergönnt
9 Zu singen so wie ihr es könnt:
10 Gut'n Morgen, Feierabend!

11 Zwar klagt und schreit die ganze Welt,
12 Daß unser eins braucht zu viel Geld,
13 Man könnt's Regieren billig thun
14 Und lieber etwas mehr geruhn –
15 Gut'n Morgen, Feierabend!

16 Ein
17 Es ist des Fürsten erste Pflicht,
18 Er soll dem Volke theuer sein
19 Und niemals soll ihm fallen ein:
20 Gut'n Morgen, Feierabend!

21 Drum will ich bleiben was ich bin,
22 Ein theurer Fürst mit Leib und Sinn,
23 Bis einst mein müdes Auge bricht
24 Und wahrlich eher sing' ich nicht:
25 Gut'n Morgen, Feierabend!